

[51232] Leipzig, 1. Oktober 1887.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich nach einer nahezu 65jährigen buchhändlerischen Thätigkeit meine unter der Firma:

Moritz Ruhl

bestehende Verlagsbuchhandlung am heutigen Tage an meine Söhne und bisherigen Mitarbeiter, Julius Moritz Ruhl und Oskar Ruhl, dergestalt abgetreten habe, daß ersterer den Buchverlag und den Verlag der militärisch-heraldischen Farbendruckwerke, und letzterer den Verlag der Vorlagewerke, Gesellschafts-, Beschäftigungs- und Kinderspiele übernimmt.

Indem ich nun somit aus dem geehrten Kreise des Buchhandels, dem ich mit großer Liebe angehört habe, scheide, ist es mir ein Bedürfnis, allen denen, die mir während meines langjährigen geschäftlichen Wirkens ihr geneigtes Wohlwollen entgegengebracht haben, hiermit meinen aufrichtigsten Dank zu sagen, und spreche ich dabei zugleich noch die Bitte aus, dasselbe geschätzte Vertrauen doch nun gütigst auch meinen Söhnen und Nachfolgern in gleicher Weise zu teil werden lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Carl Moritz Ruhl.

Leipzig, 1. Oktober 1887.

P. P.

Im Anschluß an die vorstehende Mitteilung meines Vaters, des Herrn Carl Moritz Ruhl, beehre ich mich Ihnen hierdurch davon Kenntnis zu geben, daß ich dessen unter der Firma:

Moritz Ruhl

betriebene Verlagsbuchhandlung, soweit dieselbe aus dem Buchverlag und dem Verlag der militärisch-heraldischen Farbendruckwerke besteht, am heutigen Tage mit Aktiven und Passiven übernommen habe und unter der gleichen Firma in der bisherigen Weise weiterführen werde.

Ich bitte Sie nun hierdurch, das meinem Vater während seiner langjährigen geschäftlichen Thätigkeit jederzeit erwiesene hochzuschätzende Vertrauen doch gütigst auch auf mich übertragen zu wollen, und empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll

Julius Moritz Ruhl.

Leipzig, 1. Oktober 1887.

P. P.

Indem ich mich auf das vorstehende Cirkular meines Vaters, des Herrn Carl Moritz Ruhl, beziehe, erlaube ich mir Ihnen hierdurch die Mitteilung zu machen, daß dessen Verlag von Vorlagewerken, Gesellschafts-, Beschäftigungs- und Kinderspielen u. s. w. unter heutigem Tage an mich übergegangen ist und ich denselben in bisheriger Weise unter meiner Firma:

Oskar Ruhl

fortführen werde. Über die von mir übernommenen Rechnungsposten werde ich den betreffenden Firmen besondere Aufstellung zugehen lassen.

Haben Sie die Güte, das meinem Vater während seiner vieljährigen Geschäftsthätigkeit in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen auch mir zu teil werden zu lassen und den in meinen Besitz übergegangenen

Verlagsunternehmungen, wie bisher in so anerkannter Weise, auch fernerhin Ihr geschätztes Interesse zuwenden zu wollen.

Ich empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll

Oskar Ruhl.

[51233] Asuncion (Paraguay), den 1. Oktober 1887.

P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Platze eine

Buch- und Musikalienhandlung verbunden mit Buchbinderei

gegründet habe.

Meinen Bedarf werde ich nur gegen bar beziehen.

Die Besorgung meiner Kommission habe ich Herrn F. Volckmar in Leipzig übertragen.

Hochachtungsvoll

Martin Siegel.

Wohnungsveränderung.

[51234]

Mein Geschäft befindet sich vom 1. Okt. c. an nicht mehr Ohlauerstraße 15, sondern Alexanderstraße 38.

Breslau, Oktober 1887.

E. Morgenstern,
Verlagsbuchhandlung.

Verkaufsanträge.

[51235] Ein großes Nachschlage-Werk für Behörden und Private, welches großartigen Absatz erzielt hat, ist mit Verlagsrecht und sämtlichen Vorräten unter günstigen Bedingungen für 9000 M zu verkaufen. Objekt eignet sich zur Gründung eines neuen Verlages, aber auch zur Erweiterung eines bestehenden, da angesehener, bestempfohlener Artikel und neue Auflage erst in einigen Jahren nötig. Gef. direkte Offerten unter E. T. 33196. an die Exped. d. Blattes.

Kaufgesuche.

[51236] Ein junger tüchtiger Buchhändler wünscht ein solides Sortiment mit einem Umsatze von 15—25 000 M zu erwerben.

Offerten, denen Diskretion zugesichert wird, erbittet
Leipzig. **Carl Fr. Fleischer.**

[51237] Eine größere, solide und rentable Verlagsbuchhandlung ernster Richtung wird möglichst bald zu kaufen gesucht. Bedeutende Barmittel können nachgewiesen werden. Verschwiegenheit garantiert.
Berlin. **Elwin Staude.**

Teilhabergesuche.

[51238] Teilnehmer gesucht mit Kapital für ein groß angelegtes, vorzüglich eingeführtes, überall mit Beifall aufgenommenes, durchaus gesundes und in hohem Grade zeitgemäßes journalistisches Unternehmen. Das Blatt hat sich bereits gewisse Kreise seines ungeheuren Absatzgebietes ganz erobert und bedarf nur eines größeren Betriebskapitals, um in kurzer Zeit eines der ersten und verbreitetsten deutschen Presseorgane zu werden. Für die Reellität der jetzigen Inhaber bürgen gesellschaftliche Stellung und Referenzen aus den besten Kreisen. Am meisten erwünscht wäre ein dritter Teilnehmer mit ca. 50 000 M bei gleichen Rechten und Pflichten. Reflektenten wollen sich sub litt. M. G. P. Berlin bei Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig melden.

[51239] Für eine seit über 20 Jahren bestehende, in einer mittleren, anmutigen Residenzstadt Norddeutschlands gelegenen Musikalien- u. Instrumentenhandlung wird die Aufnahme eines stillen oder thätigen Teilhabers mit einer Einlage von 20 000 M gesucht. Das Geschäft ist sehr solide, hat die feinste Kundschaft des Landes und ist noch sehr erweiterungsfähig. Der jetzige nachweisliche Reingewinn beträgt ca. 6000 M p. a.

Berlin.

Elwin Staude.

[51240] Eine bekannte alte Sortimentbuchhandlung (mit Antiquariat und Verlag) in einer schön gelegenen deutschen Universitätsstadt sucht einen Teilnehmer mit 10—12 000 M Einlage. Der Jahresumsatz beziffert sich auf 40—45 000 M und kann durch Kapitalzuschuß in kurzer Zeit bedeutend vergrößert werden. Ernst gemeinte Offerten werden unter G. C. 35566. durch d. Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher.

Franz Siemenroth in Berlin.

[51241]

— **Schönsfeld,** —

Brauntweinsteuergesetz.

(1 M 50 s ord.,

1 M 15 s no., 1 M 05 s bar und 9/8.)

ist heute versandt worden.

Leider konnte ich es nicht ermöglichen, die ungewöhnlich zahlreichen Aufträge in Kommission in der vollen Biffer auszuführen. Ich mußte mich darauf beschränken, diejenigen zahlreichen Firmen zu bedenken, die mich zugleich mit einem festen Auftrage erfreuten. Den anderen Firmen sind ihre Kommissions-Aufträge ausgeführt worden, soweit es die ziemlich hohe Auflage zuließ.

Berlin SW., Wilhelmstraße 129,

8. Oktober 1887.

Franz Siemenroth.

[51242] In meinem Kommissionsverlag erschien soeben:

Geometrischer Anschauungs- und Zeichen-Unterricht

für die

Quinta höherer Lehranstalten

von

Dr. H. Boerner,

Direktor des Realgymnasiums zu Elberfeld.

32 Seiten.

40 s ord., 30 s netto; 20 Exemplare

5 M 40 s.

Das Buch ist an einigen Lehranstalten bereits eingeführt und bitte ich die Herren Sortimenter sich für die weitere Einführung desselben besonders an Realgymnasien und höheren Bürgerschulen zu interessieren.

Ich bitte nur mäßig à cond. zu verlangen.

Elberfeld.

R. Hoeckner.